



70 Schüler des Kivinan-Bildungszentrums haben es geschafft. Sie haben ihr Abitur bestanden und wurden nun ins „echte Leben“ entlassen. Fotos Hellwig

Abiturienten holen Pokal

Kivinan-Bildungszentrum entlässt 70 Schüler – Alina Buck und Melanie Ahrens mit Bestnoten

VON FRAUKE HELLWIG

ZEVEN. Für 70 Schüler des Kivinan Bildungszentrums sind die Tage des Hoffens und Bangens, der Kämpfe um jeden Punkt nun endlich zu Ende. Sie haben ihr Abitur in der Tasche. Dieser Erfolg wurde mit Gästen aus Politik, mit Eltern und den Pädagogen des Kivinan-Bildungszentrums entsprechend gefeiert.

„Die letzten drei Jahre waren für viele so etwas wie eine Punktreise zum Abitur. Dem einen ist sie leicht gefallen, der andere hatte vielleicht so seine Mühe“, erinnerte Birte Loose, Abteilungsleiterin des Beruflichen Gymnasiums zur Begrüßung. „Aber ich habe eine frohe Botschaft – die Abi-Tour ist vorbei und wir sind stolz, heute 70 Schüler zu entlassen.“ Martina Gelsdorf, stellvertretende Schulleiterin, gab den Schülern einige wichtige Tipps mit auf ihren zukünftigen Lebensweg. „Die Gesellschaft wartet

dringend auf euch. Durch die hohe Nachfrage aus der Wirtschaft gibt es für euch einmalige Chancen.“ Gleichzeitig aber mahnte sie auch, den Mut zu haben, das eigene Leben zu leben, sich die Freiheit zu nehmen, es dabei auch so zu auszuleben, wie jeder es für sich ganz individuell entscheidet.

Dazu gehöre es auch, Prioritäten zu setzen. „Arbeit und Karriere ist nicht alles“, betonte sie. Mindestens genauso wichtig sei es, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben und den Kontakt zu Freunden zu erhalten, denn echte Freunde seien selten und wichtiger als Kontakte über Facebook und Co. Vor allem aber schrieb sie ihren Eleven ins Gebetbuch, das Glück zu suchen. „Sie haben die Wahlfreiheit. Im-

» Das Abitur ist nicht alles. Es gibt auch noch Fußball.«

TUTOR HARTWIG SCHMIDT

mer in alte Schuhe zu treten macht auf Dauer nicht glücklich. Das Leben liegt vor Ihnen – machen Sie etwas daraus.“

Ziele und Prioritäten setzen

Landrat Hermann Luttmann ermunterte die Abiturienten, die vor ihnen liegenden Herausforderungen mit Optimismus anzugehen und sich Ziele zu setzen. „Ich bin zuversichtlich, dass die schönste Zeit noch vor Ihnen liegt.“ Jürgen Husemann als Vertreter der Stadt Zeven, rief dazu auf, auf den zukünftigen Wandel der Gesellschaft mit Tatendrang Einfluss zu nehmen. Tutor Hartwig Schmidt verglich die vergangenen drei Jahre an der Schule dagegen mit einem Fußball-Turnier. „Ihr habt es geschafft. Ihr habt zwar nicht den WM-Titel geholt, aber euer Abitur bestanden“, merkte er in seiner launigen Rede an. „Das Abitur ist aber kein Ende, sondern es ist ein neuer An-

fang. Beginnt euer neues Leben mit Engagement und Biss – und seid fair.“

Für den Ausblick war Cord Schwanholt aus der Schülerschaft zuständig. Er bedankte sich zunächst bei den allen Beteiligten des Kivinan Bildungszentrums, insbesondere bei den Lehrkräften. „Ihr Ziel war es, aus uns gebildete Menschen zu machen. Und ja, bei den meisten von uns hat es sogar geklappt“, meinte er schmunzelnd. Gleichzeitig mahnte er aber auch, dass ein Zeugnis am Ende nichts mehr als ein Zettel mit Noten darauf sei und nichts über den Menschen dahinter aussagen würde. Mit einem flotten: „Es gibt nichts, was mich hält. Au revoir“, verabschiedete er sich im Namen der Abiturienten von der Schule und ihrer gemeinsamen Schulzeit. Nach der Ausgabe der Zeugnisse wurden Alina Buck und Melanie Ahrens noch für ihr hervorragendes Abschneiden in den Prüfungen ausgezeichnet.



Cord Schwanholt erinnerte an die zurückliegenden Jahre.



Alina Buck (Zweite von rechts) und Melanie Ahrens (Zweite von links) haben ihr Abitur mit den Bestnoten 1,5 und 1,7 bestanden.

Die Absolventen

Melanie Ahrens, Beate Bargmann, Dominik-Joao Bösch, Alina Buck, Daniel Cholewa, Ulrike Corleis, Mirja Demmer, Jana Eckart, Lukas Fitschen, Jolanda Hotting, Luca Kliemann, Tony Krüger, Laura Kruse, Katrin Meyer, Lisa-Marie Riggers, Savannah Westdorp, Dorina Wichern, Natalie Baden, Luisa Barg, Marcia Benecke, Kathlen Bremer, Nico Brunkhorst, Melissa Davina, Pascale Harder, Lea-Sophie Hoyns, Julia Krüger, Sofie Löhden, Ralf Mahnken, Lissa Martens, Mark-Dennis Radtke, Cord Schwanholt, Rike Viebrock, Sarah Wiebusch, Gerrit Wülpert, Felicitas Borger, Christoph Dubbels, Catharina Fuge, Marlon Harms, Carina Henning, Nicole Henning, Nadine Holsten, Sarina Holsten, Alica Klindworth, Laura-Sophie Kludas, Corina Kurz, Fabian Littau, Sandra Martens, Isabelle Müller, Dajana Otten, Adriana Pils, Sergej Sembritzki, Sören Baske, Chris Claussen, Daniel Erichsen, Florian Gehlken, Lars Gerken, Hendrik Heyer, Dennis Hollwedel, Andre Mehrkens, Felix Merz, Duc Tanh Nguyen, Tom Nowotnik, Manh Huy Pham, Nico Riepschhoff, Christian Rücker, Frederik Rutz, Christoph Schleßelmann, Tobias Schmeigel, Alexander Schnackenberg, Leonard-Miguel Wintjen.